

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

De sūne effraym. vñ i seiner schar vierundzweintzig tausent. In dem zwelsten moned. d̄ zwelst holdai d̄ netophatiter vō dē geschlecht gothosmiel. vñ i seiner schare vierundzweintzigtausent Sarnach dē geschlechtē in israhel warn vor dē rubenitern d̄ hertzog eliezer d̄ sun sechn. den si meomitern d̄ hertzog saphatias der sun macha. dē leuitē asabias d̄ sun chamuel. dē aaronitern. sadoch iuda helui d̄ brud̄ dauid. Isachar aber amri der sun michael. den sabulomiten iesmaias der sun abdie. den neptaliten ierimoth der sun osiel. den sūnen ephraim osee d̄ sun ozazm. dem halben geschlecht manasse iohel d̄ sun phadaie. vñ dem halbē geschlecht manasse zu galaad Jaddo d̄ sun zacharie. beniamin aber. iasibel d̄ sun abner. Aber dan woz verweser ezriel. der sun ieroam. Dife waren fürsten d̄ sūn israhel. Aber dauid wolt sy nicht zelē vnder zweyntzig iaren Wan̄ d̄ herre het gesprochen dz er manigfelli get israhel. als dy stern des hymels. Joab d̄ sun iarue fiengē an zuzelen. vñ erfüllet es mit. wan̄ vber dz viel ein d̄ zorn gottes vber israhel. Vñ darumb die zal der. die da waren gezelet. ward nit gebracht in dy iarbücher des künigs dauid Aber vber die schetz des künigs woz azimoth d̄ sun adihel. Aber dē schetzē. die da waren in dē stettē. vñ in dē dorffern. vñ in dē türnen. woz vor ionathā der sun ozie. Aber den perwischē werckē. vñ den ackerleutē. die da werckte dy erde. woz vor esri der sun chelub. vñ den pawleutē d̄ weyn gertē. woz vor semeias der romathit. Aber dē kēlern der weyn. woz vor zabdias der aphonit. Vñ vber die ölgeretē. vñ vber die feyngertē. dy da warē auf dē veldē. woz balanā d̄ gederith. Aber vber dy apotheecken des öls woz ioas. Aber vber die rind. d̄ man hüt zu saronā. woz probst sethrai der saronit. vñ vber dy oxsen in dē talē. woz saphat der sun adli. Aber vber die kamel. woz vbil der ysmahelit. vñ vber dy esel. iadias der meronathiter. vñ vber dy schaff. woz iasis d̄ agarener. Dife warē all fürsten der habe des künigs dauid. Jonathan aber d̄ vetter dauid ein ratgebe ein weyßer man̄ vñ ein geleter. er vñ d̄ iahihel d̄ sun achamoni. waren mit den sūne des künigs. achitophel woz auch ei ratgebe des künigs. Vñ chusi arachites was ein freyend des künigs. Nach achitophel woz ioiada der sun banaia vñ abiathar. Aber ioab woz ein fürst des heers des künigs.

Das. XXVIII. Capitel. wie

dauid allē volck saget. dz in der herr außerkommet. vñ nach im salomonem zu einem künig vber israhel. vñ wy er salomoni vberantwort dz gold vñ silber zupawen damit dē tempel des herrē.

Arub dauid sammelt

alle fürstē israhel die hertzogē der geburt. vñ die fürgesatzte der heer. die da dientē dē künig die tausenter. auch vñ die hūnderter. dy da vorwarē der habe vñ dē besitzungē des künigs. vñ sein sūn mit den keuschē. vñ die gewaltigē. vñ auch dy aller sterckesten vnder dē heer iherusalē. Vñ do der künig woz aufgestandē vñ stund. Da sprach er. O mein brud̄ vñ mei volck höret mich. Ich gedacht dz ich pawte ei haws in dem daruēt die arch des gelübds des herrē vñ einē schemel der fūß des herrē vnser gots. vñ ich hab bereyt alle ding zu dē pawe. Vñ got sprach zu mir. Du wirst mit pawē ein haws meynem namē. Darub̄ dz du bist ei streyberer man̄. vñ hast vergossen das blut. Aber der herre got israhel hat mich erwelt vō allē haws meines vaters. dz ich ewiglichē were ein künig vber israhel. Wan̄ vō iuda hat er erwelet fürsten. Wan̄ vō dē haws iuda. dz haws meins vaters. Vñ vō den sūne meines vaters. geuil im dz er mich erwelet zu einē künig vber alles israhel. sūnder auch vō meimē sūnen. Wan̄ der herr hat mir gegeben vil sūn. er hat erwelet salomō meimē sūn dz er seh vber israhel. auff dē thron des reychs des herrē. Vñ sprach zu mir. Salomō dein sūn wirdt mir pawen mein haws. vñ meimē altar. Wan̄ ich hab in mir erwelt zu einem sūn. vñ ich wird im zu einē vater. vñ d̄ ich wil bestetten sein reich vntz ewiglich. ob er vollēdet zuthun mein gebott vñ die vrteyl. als auch heut. Darub̄ nun. dz es vnser got höret vor aller samenig israhel behütet vñ durchforschet alle gebott vnser herrē gottes. dz ir besitzet dz gut lād. vñ lassēt es ewern sūnen. nach euch vntz ewiglichē. Aber du salomō mein sūn. wisse got deines vaters. vñ diene im mit vollōmen hertzen. vñ d̄ mit willigē gemüt. Wan̄ d̄ herr erforschet alle hertzen. vñ d̄ versteet alle gedācken d̄ hertzen. Ob du suchst du vündest in. Verleshest du in aber. er verwirffet dich ewiglich. Darub̄ nun. dz dich d̄ herre hat erwelet dz du pawest dz haws d̄ heyligkeit sterck dich vñ volbringe es. Vñ dauid gab salomoni seinē sūn ein beschreybung des vorhofs.